

Berliner Mannschaftsmeisterschaft 2012/2013

Berichte 1. Mannschaft

5. Runde

Zum 5. Spieltag der BMM, besuchte die SG Baumschulenweg/Treptow das Domizil von Wildau 1 in Wildau. Die Wildauer mussten dabei mit einem Schachspieler weniger auskommen.

Da Schachspieler Kuckel auch schon nach kurzer Zeit remiserte sah es erst mal schlecht für die Gastgeber aus. Glücklicherweise riss sich der Rest der Mannschaft zusammen.

Silvio Andreß konnte an die guten Leistungen beim Winter - Open in Pankow anknüpfen und gewann durch eine Kombination einen Springer. Das bewog den Gegner sofort zur Kapitulation. Andreß erster vollen Punkt in der Saison.

Auch Detlef Schröder nahm den Schwung vom letzten Spiel mit. Er eroberte am Damenflügel schnell zwei Bauern und setzte den Materialvorteil problemlos um.

Kapitän Horst Stahl hatte es etwas schwerer. Er gab erst mal 2 Bäuerlein um Druck gegen den gegnerischen König aufzubauen. Der fand jedoch anfangs immer ein Schlupfloch. Doch die geballte Kraft beider Türme plus der Dame war letztlich tödlich.

Leider ging es nicht so weiter.

Stephan Schiller musste am Brett 7 gegen den Ex- Fernschachweltmeister Rittner antreten. Lange Zeit hielt Stephan mit, aber ein Fehler im Mittelspiel reichte den Berliner um einen Bauern zu erobern. Der wurde dann auch gnadenlos ausgenutzt und führte zur Niederlage des Wildauers.

Vorn am Spitzenbrett sah es nicht gut aus, weil Matthias Nabel Turm für Springer besaß. Allerdings war seine Königsstellung ziemlich löchrig, was letztlich eine Minusfigur einbrachte.

Das entstehende Endspiel war nicht zu halten. Vor dem letzten offenen Spiel stand es dann unentschieden und das musste die Entscheidung bringen.

Werner Kujawa, der eigentlich friedlich ist und als Remis König gilt, wollte diesmal partout kein Remis. Dame und Läufer beider Seiten wurde x-mal hin und hergezogen und es gab überhaupt keine Fortschritte. Dann aber machte die Gegnerin einen unvorsichtigen Königszug und es war um sie geschehen, denn die Umwandlung eines Bauern von Kujawa zur neuen Dame war nicht zu verhindern.

Der Sieger wurde mit vielfachem Schulterklopfen belohnt und unterm Strich steht ein 4,5:3,5 Sieg für Wildau.

Wildau's Erste ist damit 4. in ihrer Staffel.

Hbr.